

Referenten

Dr. Iñigo de Miguel Beriain, Bilbao
 Dr. Jane Calvert, Edinburgh
 Prof. Dr. Peter Dabrock, Erlangen
 Dr. Bernd Giese, Bremen
 Prof. Dr. Kristian Köchy, Kassel
 Prof. Dr. Carlos María Romeo-Casabona, Bilbao
 Prof. Dr. Jan C. Schmidt, Darmstadt
 Dr. Markus Schmidt, Wien
 Dr. Christoph Then, München

Projektbeteiligte

PD Dr. Joachim Boldt, Freiburg
 Christopher Coenen, Karlsruhe
 Tobias Eichinger, Freiburg
 Prof. Dr. Armin Grunwald, Karlsruhe
 Reinhard Heil, Karlsruhe
 Dr. Harald König, Karlsruhe
 Prof. Dr. Giovanni Maio
 Harald Matern, Erlangen
 PD Dr. Oliver Müller, Freiburg
 Dr. Rainer Paslack, Hannover
 Dr. Jens Ried, Erlangen
 Jürgen Robiński, Hannover
 Prof. Dr. Jürgen Simon, Hannover
 Prof. Dr. Hilmar Stolte, Hannover
 Prof. Dr. Wilfried Weber, Freiburg
 Hanna Wischhusen, Freiburg



Universität Freiburg, Platz der Universität 3,
 Kollegiengebäude I, Hörsaal 1098

Kontakt

Tobias Eichinger
 Institut für Ethik und Geschichte der Medizin
 Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
 Stefan-Meier-Str. 26, 79104 Freiburg
 eichinger@egm.uni-freiburg.de
 www.engineeringlife.de

Engineering Life

Zur ethisch-gesellschaftlichen
 Relevanz der Synthetischen Biologie

Do-Sa
 26.-28. September 2013
 KG I, HS 1098



Eine Veranstaltung des
 BMBF-Verbundprojektes
ENGINEERING LIFE am
 Institut für Ethik und
 Geschichte der Medizin,
 Albert-Ludwigs-Universität
 Freiburg



Zur ethisch-gesellschaftlichen Relevanz der Synthetischen Biologie

In der Synthetischen Biologie vereinen sich Biologie, Ingenieurwissenschaften und Informationstechnologie. Ein Ziel dieser Forschung ist es, das Genom einfacher Organismen ganz oder in Modulen zu designen und synthetisch herzustellen, so dass die modifizierten, neuartigen Organismen neue, nützliche Funktionen erfüllen können. Neben der klassischen, institutionell geförderten Forschung gibt es inzwischen auch Projekte, die sich über „crowd funding“ finanzieren, und in den USA etablieren sich öffentlich zugängliche Forschungslabore in privater Initiative.

Die Visionen, die sich mit dieser neuen Technologie verbinden, reichen von der Utopie einer nachhaltigen, biotechnologisch geheilten Welt bis hin zur Dystopie einer technisch kujonierten und zerstörten Natur. Welche Folgen der Synthetischen Biologie sind realistisch zu erwarten? Welche ethischen, rechtlichen und sozialen Herausforderungen ergeben sich durch diese neue Forschungsrichtung?

Die Tagung bildet den Abschluss des dreijährigen Forschungsprojektes „Engineering Life. Eine interdisziplinäre Untersuchung zu den ethischen Implikationen der Synthetischen Biologie“, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (FKZ 01GP100).

PD Dr. phil. Joachim Boldt



Do., 26. September 2013, 18.00-20.00 Uhr Filmische Visionen und Assoziationen zur Synthetischen Biologie

18.00 **Begrüßung und Einleitung**

Joachim Boldt, Freiburg

18.30 **Synthetische Biologie und Kunst: eine filmische Auseinandersetzung**

Markus Schmidt, Wien

19.15 **Podiumsdiskussion**

Fr., 27. September 2013, 9.00-18.30 Uhr Genetically Engineered Machines – Lebewesen, Maschinen und der Mensch als Techniker

9.00 **Lebende Maschinen? Zur Verschränkung von Technologiekonzept und Lebensmodell der Synthetischen Biologie**

Kristian Köchy, Kassel

9.45 **Selbstorganisation als Kern der Synthetischen Biologie. Ein Beitrag zur „Prospektiven Technikfolgenabschätzung“**

Jan C. Schmidt, Darmstadt

10.30 Kaffeepause

11.00 **„Creating‘ life! – Playing God? Theologisch-ethische Erkundungen auf dem Feld der Synthetischen Biologie**

Peter Dabrock, Erlangen

11.45 **Präsentation Teilprojekt Ethik**

12.15 **Podiumsdiskussion**

13.00 Mittagspause

Public Good and Private Ownership. Social and Legal Ramifications of Synthetic Biology (engl.)

14.30 **Ethical Aspects of Synthetic Biology**

Carlos María Romeo-Casabona, Bilbao

15.15 **Synthetic Biology, Choice and the Public Good**

Jane Calvert, Edinburgh

16.00 Kaffeepause

16.30 **Synthetic Biology: The Intellectual Property Issues**

Iñigo de Miguel Beriain, Bilbao

17.15 **Presentation Subprojects Theology and Law**

17.45 **Panel Discussion**

Sa., 28. September 2013, 9.00-12.30 Uhr Chancen, Risiken und die politische Einbettung der Forschung

9.00 **Produktion von Leben – welche Grenzen brauchen wir?**

Christoph Then, München

9.45 **Synthetische Biologie: worin bestehen ihre Potenziale und wie können sie sicher genutzt werden?**

Bernd Giese, Bremen

10.30 Kaffeepause

11.00 **Präsentation Teilprojekt Technikfolgenabschätzung**

11.30 **Podiumsdiskussion**

12.15 **Resumee und Verabschiedung**